



13. März 2016

Handwritten notes:
D. n. 1. 61
Katholy 3PU?!
G.A.1
↑ ja
SP 2313

Fachdienst 61 Stadtplanung und Stadtentwicklung		
23. März 2016		
Ein- gang		
61/1	61/2	61/3

Manuela Herbort
Deutsche Bahn AG
Konzernbevollmächtigte
für die Länder Hamburg
und Schleswig-Holstein

Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
Dr. Olaf Tauras
Großflecken 39
24534 Neumünster

14.03.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 24.02.2016 an Herrn Dr. Grube in dem auf die aktuelle Situation hinsichtlich der ICE-Verbindungen für Neumünster hinweisen. Herr Dr. Grube hat mich gebeten. Ihnen direkt zu antworten, was ich wie folgt gerne tun möchte.

Die Stadt Neumünster ist für uns ein wichtiger Fernverkehrshalt und daher auch in der langfristigen Fahrplankonzeption der DB Fernverkehr AG weiterhin fest verankert. Dabei berücksichtigen wir neben der Nachfrageentwicklung auch die wirtschaftliche Bedeutung Ihrer Stadt samt Umfeld. So wurde beispielsweise in den letzten Jahren die Anzahl an schnellen ICE-Direktverbindungen zwischen Neumünster und Süddeutschland weiter ausgebaut: Im aktuellen Fahrplan halten pro Tag rund 16 Fernverkehrszüge in Neumünster, davon 10 ICE-Züge. Bürgerinnen und Bürger aus Neumünster erreichen so umsteigefrei z.B. Berlin, Dresden, Köln, Frankfurt, Stuttgart, München und Zürich. Ferner ermöglichen zwei RE-Fahrten pro Stunde über den Fernverkehrsknoten Hamburg viele schnelle Umsteigeverbindungen zu allen deutschen Ballungszentren. Und auch in den kommenden Jahren werden wir das ICE-Angebot für Neumünster weiter verbessern.

Nachfolgend gehe ich gerne auf Ihre Vorschläge zur Ausweitung bzw. Wiederherstellung von ICE-Verbindungen ein und erläutere Ihnen die Hintergründe der aktuellen Angebotskonzeption:

ICE-Verbindungen von/ nach Berlin

Die vormalige ICE-Direktverbindung morgens von Kiel/ Neumünster nach Berlin, abends zurück, wurde seit dem Fahrplanwechsel Ende 2015 auf eine Eurocity-Verbindung mit ähnlichen Abfahrtszeiten (in Neumünster morgens Abfahrt um 8:00 Uhr, abends Ankunft um 19:59 Uhr) umgestellt. Im Vergleich zum vormaligen ICE verkehrt der Eurocity jetzt täglich - also auch durchgängig über das Wochenende - und fährt zudem über Berlin hinaus neu umsteigefrei bis nach Dresden und Prag. Diese Angebotsumstellung resultiert aus der schrittweise seit Ende 2015 in Betrieb gehenden Aus- und Neubaustrecke Leipzig-Erfurt-Nürnberg. Um künftig größtmögliche Beschleunigungen und bestmögliche Anschlüsse im Korridor Hamburg-Berlin-Leipzig-Nürnberg anbieten zu können, mussten die Fahrpläne der Fernverkehrszüge angepasst werden. In den neuen, um rund 30 Minuten verschobenen Zeitlagen ist derzeit leider kei-

ne geeignete Verlängerung der aus Berlin kommenden ICE-Züge ab Hamburg weiter von/nach Neumünster und Kiel möglich. Ein gleichzeitig bestehendes vertaktetes Nahverkehrsangebot auf der Strecke Westerland/ Kiel-Hamburg wäre dann nicht mehr fahrbar. Aus der Analyse unserer Kundendaten wissen wir, dass der vormalige ICE ab Kiel nach Berlin zum Großteil von Pendlern genutzt wurde, die bereits in Hamburg ausstiegen. Für diese Kunden wäre die ICE-Linie in der neuen Taktzeit zu spät in Hamburg (Ankunft rund 9:30 Uhr). Dagegen ergänzt der stattdessen neu eingeführte Eurocity-Zug in etwa der vormaligen ICE-Zeitlage mit einer Ankunft um 8:48 Uhr in Hamburg ideal die anderen weiterhin bestehenden morgendlichen Fernverkehrsfahrten von Kiel und Neumünster nach Hamburg mit idealen Pendlerankünften Ankunft um 7:19 Uhr und 8:20 Uhr. Wir haben daher im Interesse der Mehrheit unserer Kunden sowie zum Erhalt des dichten Nahverkehrsangebots entschieden, die vormalige ICE-Direktverbindung Kiel-Berlin auf den Eurocity umzustellen.

Ab Dezember 2016, nachdem sich die Verfügbarkeit bei den ICE-Fahrzeugen nach Abschluss der in 2016 bestehenden Großbaustelle auf der Saalebahn mit entsprechend aufwendigem Umleitungskonzept wieder verbessert haben wird, planen wir auch wieder umsteigefreie ICE-Züge zwischen Kiel, Neumünster und Berlin - dann jedoch neu in Tagesmitte. Hierzu soll ein ICE aus Leipzig und Berlin neu mittags weiter bis Kiel und wieder retour fahren. Diese ICE-Fahrten ergänzen dann die weiterhin am Tagesrand angebotene Eurocity-Direktverbindung optimal und ermöglichen Gästen aus Berlin und Leipzig eine auch touristisch attraktive ICE-Direktverbindung nach Neumünster und Kiel. Zusätzlich ist geplant, dass am Sonntagabend ein weiterer ICE aus Berlin Neumünster und Kiel erreicht. Dieser fährt Montagmorgen sehr früh direkt nach Berlin zurück. Damit werden u.a. Wochenendpendler eine weitere ICE-Verbindung zusätzlich zum Eurocity erhalten.

ICE-Verbindungen von/ nach Dänemark

Die Fernverkehrszüge aus Dänemark können leider seit Ende 2015 nicht mehr in Neumünster halten. Grund hierfür ist ein verändertes innerdänisches Angebotskonzept, das neu zweistündliche IC-Verbindungen von Aalborg via Arhus nach Flensburg mit dort direktem RE-Anschluss von/ nach Hamburg vorsieht. Diese gemeinsam mit dem Land Schleswig-Holstein konzipierten Umsteigeverbindungen würden die bisherigen parallel dazu verkehrenden ICE-Züge zu stark konkurrenzieren. Um weiterhin umsteigefreie Fernverkehrsverbindungen zwischen Jütland und Hamburg anbieten zu können, wurden daher die bislang bestehenden zwei Fernverkehrsfahrten pro Tag und Richtung (1 x ICE, 1 x EC) in anderen Zeitlagen durch zwei - im Sommer drei - Fahrten pro Tag und Richtung ersetzt, indem innerdänische IC-Fahrten über Flensburg hinaus weiter von/ nach Hamburg verlängert werden. Dies erfolgt in Kooperation zwischen der Dänischen Staatsbahn (DSB) und DB Fernverkehr. Im Vergleich zum bisherigen Fernverkehrsangebot auf dieser Achse ergeben sich dabei für viele Kunden entlang der Strecke Verbesserungen: rund 20 Minuten schnellere Fahrtzeiten zwischen Aarhus und Hamburg, bessere Anschlüsse ins innerdeutsche Fernverkehrsnetz, ein zusätzliches drittes Fahrtenpaar im Sommer sowie neue umsteigefreie Verbindungen bis nach Aalborg. Leider sind diese IC-Fahrten zu den neuen Abfahrtszeiten nur ohne die Halte Neumünster und Schleswig umsetzbar, weil ansonsten zeitnah verkehrende Nahverkehrszügen auf den bereits dicht belegten Strecken und Bahnknoten in dieser Form nicht mehr angeboten werden könnten. Zwischen Neumünster und den dänischen Städten Aarhus/ Aalborg bestehen jetzt alternativ neu zweistündliche Verbindungen mit Umstieg in Flensburg und ähnlich schnellen Reisezeiten wie bei den vormaligen zwei einzelnen Direktverbindungen am Tag.

ICE-Verbindungen von/ nach Köln

In der morgendlichen Hauptverkehrszeit verkehren entsprechend der Nachfrage bereits heute drei Fernverkehrszüge ab Neumünster via Hamburg nach Frankfurt bzw. Berlin, abends retour. Eine weitere, hierzu zusätzliche Verbindung von/ nach Köln ist derzeit leider nicht darstellbar. Neben schnellen Umsteigeverbindungen bietet die DB zwischen Neumünster und Köln tagsüber bereits zwei umsteigefreie IC-Verbindungen pro Tag und Richtung an. In der Regel werden auf dieser IC-Linie seit 2013 extra modernisierte und besonders komfortable IC-Züge eingesetzt. Auf der Strecke Neumünster-Hamburg-Köln sind IC-Züge aufgrund der Strecken-höchstgeschwindigkeit von maximal 200 km/h genauso schnell wie ICE-Züge. Daher setzen wir derzeit unsere ICE-Züge stattdessen vorrangig auf anderen Relationen ein, wo diese auf Schnellfahrstrecken mit Höchstgeschwindigkeiten von bis zu 300 km/h deutliche Reisezeitgewinne für unsere Kunden erzielen können. Durch die sukzessive in den nächsten Jahren erfolgende Auslieferung der neuen ICE 4-Fahrzeuge werden wir aber mittelfristig zahlreiche heutige IC-Fahrten auf moderne ICE-Fahrzeuge umstellen.

ICE-Verbindungen von/ nach Frankfurt

Auch künftig werden wir mehrere ICE-Direktverbindungen zwischen Neumünster und Frankfurt bzw. weiter nach Süddeutschland anbieten.

Sehr geehrter Herr Dr. Tauras, ich hoffe, dass diese Hintergrundinformationen für Sie und den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Stadt Neumünster hinreichend sind. Sofern noch Fragen offen sein sollten, stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Beste Grüße



Manuela Herbort